

	Objekt: Johanniter: Roger von Pins
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter
	Inventarnummer: 18240472

Beschreibung

Auf der Rückseite ein Schreibfehler des Stempelschneiders (SQT statt QTS).

Vorderseite: Der Großmeister Roger von Pins kniend vor Patriarchenkreuz auf drei Stufen.

Im r. F. das Großmeisterwappen (Pinienzapfen).

Rückseite: Lilienverziertes Kreuz mit Kreuzschilden an den Enden.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.79 g; Durchmesser: 29 mm;

Stempelstellung: 5 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1355-1365
	wer	
	wo	Rhodos
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Milet
Beauftragt	wann	
	wer	Roger de Pins (1294-1365)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Roger de Pins (1294-1365)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Griechenland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Gigliato
- Heraldik
- Herrschaft
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter

Literatur

- J. Baker - B. Kluge, Der Gigliati-Schatzfund aus den Ausgrabungen der Berliner Museen in Milet (1903), verborgen um 1370/74, Numismatische Zeitschrift 122/123, 2017, 367-394 Nr. 32 mit Abb. (dieses Stück). Vgl. M. Metcalf, Coinage of the Crusades and the Latin East in the Ashmolean Museum Oxford (1995) Nr. 1207 (Vs. dort DI GRA M, Rs. dort IOhIS IRLNI QT)..